

Zwischen Bryozoensandstein (Astien) und den weissen Mergeln (Zaneléen) ist hier keine Discordanz sichtbar.

Vor Cattarratti fallen die Schichten des Pliocän bereits leicht gegen Ost und bei dem Orte selbst tauchen unter denselben wieder, rasch zu grosser Mächtigkeit anwachsend, die gelblich-grauen, sandig-glimmerigen Molassen auf, gegen Nordost geneigt.

Hinter Cattarratti steht die miocäne Molasse fast vollständig senkrecht und ist voll Granit und Gneissgeschiebe, welche oft wirkliche Conglomeratbänke bilden. Unmittelbar daran stösst der Granit des Grundgebirges, in dicken Bänken gegen West einfallend. (Taf. III, Fig. 3.)

Wenn man hinter Cattarratti die Hügel hinaufsteigt, sieht man an dem nördlich vorlagernden Hügel eine sehr merkwürdige Erscheinung. Man sieht nämlich auf dem Hügel, der aus westlich einfallendem Granit besteht, obenauf eine Partie vollständig horizontal liegender miocäner Molasse, während dieselben Schichten, in geringer Entfernung vorwärts plötzlich abbrechend, fast senkrecht abstürzen, ja in ihrer oberen Partie sogar umgekippt sind. (Taf. III, Fig. 4.)

Wenn man auf diesen Hügel hinübergeht und von hier aus den Rückweg nach Messina einschlägt, kommt man in ein Gebiet, welches durch ungeheure Regenrisse in der furchtbarsten Weise zerrissen, auf allen Wänden die prachtvollsten Profile zeigt. Zu oberst liegen allenthalben mächtige Ablagerungen des braunen diluvialen Schotters, während unter demselben sich die verschiedenen Glieder der Tertiärformation zeigen. Die Kürze der mir zu Gebot stehenden Zeit erlaubte mir leider nicht, dieses Gebiet eingehender zu untersuchen. Die wenigen gemachten Beobachtungen stelle ich im Nachfolgenden zusammen.

#### Schichtenfolge an der Wand eines Regenrisses, nächst Cattarratti.

(Taf. IV, Fig. 2.)

Braune Diluvialgerölle ohne Petrefacte.	} Quaternär.	Astien.
5° Bryozoensand. Grober, grussartiger Sand, voll Geröllern, Bryozoen und Echinidenresten, ferner Balanen, Austern, Pecten, zu unregelmässig zerfressenen, krustenartigen Platten verbunden, fast horizontal gelagert, mit kaum merklicher Neigung gegen das Meer.		